

# Nachrüstung mit Dieselpartikelfilter

Beitrag von „darkdiver“ vom 2. April 2007 um 07:46

**Nachrüstung mit Dieselpartikelfilter: Volkswagen auf verstärkte Kundennachfrage eingestellt**

**Partnerbetriebe rüsten modellbezogen mit Original Teilen nach Hohe Qualitätsstandards - Deutlich reduzierter Partikelausstoß**

Wolfsburg, 28. März 2007 - Bei der Dieselpartikelfilter-Nachrüstung, für die ab 1. April die neue gesetzliche Steuerförderung gilt, ist Volkswagen mit dem umfangreichsten Angebot auf verstärkte Kundennachfragen eingestellt. Die Servicebetriebe bieten für nahezu alle Baureihen Dieselpartikelfilter an. Die Filter sind langzeiterprobt sowie individuell für jedes Modell und seine Motorisierung speziell entwickelt und abgestimmt. Schon vor Inkrafttreten der Förderung haben die VW-Partner mehr als 60.000 Fahrzeuge nachgerüstet.

Als Volkswagen Original Teile erfüllen die wartungsfreien Dieselpartikelfilter die hohen Qualitätsstandards des Unternehmens. Sie reduzieren den Partikelausstoß deutlich, je nach Modell und Fahrweise bis zu 70 Prozent. Unabhängige Untersuchungen zeigen, dass sich die Nachrüstung auf den Wiederverkaufswert eines gebrauchten Fahrzeugs vorteilhaft auswirkt.

Für Fahrzeuge, die älter als fünf Jahre oder mehr als 80.000 Kilometer gelaufen sind, fordert der Gesetzgeber bei der Dieselpartikelfilter-Nachrüstung grundsätzlich auch den Austausch des Katalysators. Daher bietet Volkswagen für die meisten Fahrzeuge in dieser Altersgruppe so genannte Kombi-Systeme an. Hier ist der Oxydationskatalysator bereits im nachzurüstenden System integriert und im Komplettpreis enthalten. Im Unterschied zu anderen Angeboten im Markt muss der Kat hier nicht separat erneuert werden.

Die Preise für die modellspezifische Nachrüstung beginnen bei 542,60 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, Einbau und Kleinteile. So ergibt sich beispielsweise für den Golf IV mit Emissionsklasse Euro III folgende Rechnung: Der Volkswagen Original Dieselpartikelfilter mit integriertem Kat schlägt mit 542,60 Euro zu Buche, an Kleinteilen kommen etwa sechs Euro dazu. Der einstündige Einbau kostet im Durchschnitt rund 70 Euro. Unterm Strich schlagen rund 619 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer zu Buche. Durch die Förderung stehen diesem Preis insgesamt 421,20 Euro Steuervorteil für die folgenden vier Jahre entgegen.

Wer sein Dieselfahrzeug (Erstzulassung bis 31. 12. 2006) zwischen Januar 2006 und Dezember 2009 nachgerüstet hat bzw. nachrüstet, erhält einen Bonus von einmalig 330 Euro auf die Kfz-Steuer und vermeidet gleichzeitig die beschlossene Kfz-Steuererhöhung für Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter. Diese Erhöhung beträgt ab April 2007 für die nächsten vier Jahre jeweils 1,20 Euro auf 100 ccm Hubraum.

Die Nachrüstung mit Dieselpartikelfilter minimiert zudem das Risiko eines Fahrverbots nach der neuen Verordnung zur Kennzeichnung emissionsarmer Kraftfahrzeuge („Feinstaubplaketten“), die seit dem 1. März 2007 gültig ist.

EU-weit sind über acht Millionen Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns nachrüstfähig, davon über drei Millionen in Deutschland. Dafür wurden mehr als 100 modellbezogene Nachrüstvarianten entwickelt.